



MITTELD EUTSCHE NATIONALZEITUNG

Die Karte des Tages



Dichtes Bahnnetz südlich Leningrad

Unsere Karte gibt einen Überblick über das Bahnnetz südlich von Leningrad und am Ladoga-See, das von einer für die Verhältnisse des Oststrahms ungewöhnlichen Dichte ist. Diese Bahn- und Industrieanlagen waren mehrfach das Ziel der schweren Granaten unserer Artillerie und Bomben aller Kaliber unserer Kampflugzeuge.

Der Führer gratuliert König Gustaf V.
und. Berlin, 15. Juni. Der Führer übermittelte König Gustaf V. von Schweden zum 85. Geburtstag in einem Handbrief seine herzlichsten Glückwünsche. (Vgl. unseren heutigen Auslands-Spiegel.)

Moskaus Sennung für Alger meldet sich.
Al. Algier, 15. Juni. Nachdem vor einigen Tagen erst die 28 kommunistischen Abgeordneten, die in Alger befreit worden sind, durch ein Manifest die Aufnahme als bolschewistische Vertreter in das Komitee Giraud de Gaulle verlangt haben, hat nun aus der berühmten Kommune Alger ein Wort gemeldet. Marj ist zu Beginn des Krieges aus Frankreich nach Moskau geflohen, wo er seitdem von Stalin als zukünftiger Chef der geplanten Sowjetrepublik in Frankreich in Betracht gehalten wird. Marj hat sich jetzt von Moskau aus in einem Brief an de Gaulle gewandt und ihn aufgefordert, ihm die Einreise nach Alger zu gestatten. Marj will nach Alger kommen, um dort im neu gebildeten Komitee im Auftrag Moskaus eine führende Rolle zu übernehmen.

UEW-Gewerkschaften gegen Antifaschistengesetz.
osch. Bern, 15. Juni. Der Leiter der amerikanischen UFW-Gewerkschafts-„Dachorganisation“, Green, hat Präsident Roosevelt aufgeschrieben, dass vom Kongress verabschiedete Antifaschistengesetz nicht in Kraft treten zu lassen. Der Kongress habe mit der Annahme dieses von der Regierung ausgearbeiteten Gesetzes der Nation einen schändlichen Dienst erwiesen. Auch der Leiter der UEW-Gewerkschaftsorganisation, Murray, der bereits vorher gegen diese Gesetzgebung lebhaft protestierte, beschließt ebenfalls, sich direkt an Roosevelt zu wenden.

Ein Kommentar aus New York erklärt aus diesen Begründen, die Haltung der beiden Gewerkschaftsführer sei ohne Zweifel durch die vom Präsidenten der Arbeiterkammerorganisation, Lewis, entfaltete Aktivität bedingt. Bisher hatten sowohl Green wie Murray in der Angelegenheit zwischen Lewis und Roosevelt für letzteren sich eingesetzt, durch die öffentliche Meinung innerhalb ihrer Organisationsmitglieder jedoch aus ihrer Position ihrer Stellungnahme abzurufen worden. Eine einheitliche Meinung aus Washington nimmt an, dass Roosevelt mit der Unterzeichnung des Antifaschistengesetzes ärgere wird, solange keine neue Streikbewegung droht.

Revolte in Honduras.
ed. Neues Mexiko, 15. Juni. Wegen der Präsidentschaft von Honduras, der seit 1931 im Amt ist und sein Mandat auf weitere sechs Jahre verlängert hat, brach eine Revolte aus. Einem Aufruf an das Volk wird der Präsident beifolgt, Tausende von Bürgern in die Kerker geworfen und zum Verlassen des Landes gezwungen zu haben. Man könne nicht einen Kampf im Namen der Demokratie führen, so heißt der Aufruf, wenn man eine Präsidentenwahl mit jenen des Präsidenten habe. In zwei Bezirken von Honduras wurde der Belagerungszustand verhängt.

Die deutschen Luftangriffe auf England

Neutrale Stepsis gegenüber den englischen Terrormethoden gegen das Reich

W. Stockholm, 15. Juni. Das englische Innenministerium gab am Dienstag als englische Luftkriegsoper im Mai 584 Tote und 788 Schwerverletzte, ohne die Verluste an Eigentum bekannt. Ganz allein, so diese Nachrichten eine etwa an Quantitätsmaßen angelegte ist, sie widerspricht auf alle Fälle den bisherigen Behauptungen anderer englischer Regierungsstellen, wonach die Luftangriffe gegen England und die Opfer gar geringer gemindert wären. Diese Statistik zeigt natürlich darauf hin, dem englischen Volk die verbrecherischen Terrormethoden der plündernden Waffenhüter und ihrer jüdischen Anführer als minder lohnenswert hinzustellen und das englische Volk über die Wirksamkeit hinwegzuführen, die auch hier gegen England selbst zurückzuführen. Das englische Innenministerium und die englischen Sicherheitsbehörden haben vielfach über diese Zusammenhänge eine eindeutige Verantwortung, in der es heißt: „Die Pläne des Luftmarschalls Harris — in einem unglückseligen Augenblick des Vorhabens hinausposaunt, in denen er davon sprach, wie einfach es wäre, wenn er nur Wohlmut bekäme, Deutschland in ungefähr drei Monaten zusammenzuschlagen — gehörte nicht gerade zu den besonders glücklichen Offenbarungen.“

Der schändliche Sachverhalt macht u. a. auf die organisatorischen Schwierigkeiten aufmerksam, die selbst bei planmäßigem Einsatz solcher Terrormethoden und der angehäufeten enormen Kräfte auftraten, auf die Notwendigkeit gewisser Bombenplanungen und auf die Problematik der Wirkungen selbst, wenn es sich um Angriffe gegen Industriebetriebe handelte: „Große Montagehallen zu zerstören, ist ein theoretisches Schauspiel, aber damit wird keine Kriegsindustrie ausgerottet.“ Zum Schluss wird auf die Wichtigkeit großer deutscher Gegenmaßnahmen gleichfalls hingewiesen. Dann erst werde man die Antwort bekommen, welchen strategischen Wert Industriebombardements eigentlich haben könnten. Der Bericht des Innenministeriums im Hinblick auf die Terrorangriffe auf Kiel, Bremen und das Ruhrgebiet werden sogar in offiziellen englischen Berichten als „sehr betrüblich“ bezeichnet. Selbst nach diesen Darstellungen verlor die Nordamerikaner 50 Flugzeuge. Dazu kommen dann noch drei Dörfer zerstörte abgefliegene Maschinen.

Anox ist plötzlich Kleinlaut geworden

Der Marineminister spricht nicht mehr vom „Hinwegsehen“ der deutschen U-Boote

W. Stockholm, 15. Juni. Der U-Boot-Krieg stellt den angelsächsischen Seemächten weitesthin Probleme, denen sie trotz aller angebotenen Fortschritte in der Abwehrstrategie nicht gewachsen sind. Weder wissen sie, welche neuen Überlegungen ihnen die deutsche Seefriedensstrategie bereitet, noch reizen sich die deutschen U-Boote, mit ihrer Kraft gegen die verfeindeten U-Boote, wie sie vorher so oft praktischer verfahren hatten, von den Meeren zu verlogern oder auch nur die bisherigen Wirkungen des U-Boot-Krieges mitzumachen.

Der U.S.-Marineminister Anox muß diesen Zustand sehr bedauern, indem er nach den nächsten Angriffen der U-Boote im Krieg siegte und die Einführung folgen lassen mußte: Man wisse natürlich nicht, wie lange die „Klause“ in den U-Boot-Angriffen dauern werde, Anox betonte an, daß jederzeit wieder mit dem vollen Vertrauen in die U-Boot-Aktivität zu rechnen sei. Das ist ein wenig anders, als das bisherige Triumphegeschrei über das vorübergehende Nachlassen der Wertungssifffern.

Endlich darf aus der Anox-Erklärung gefolgert werden, daß die deutschen Luftangriffe bezüglich der latenten Wirkungen des U-Boot-Krieges auch insofern auf den beiden Seiten laßen, als sie bereits aus den bisherigen enormen Verlustungen schwermere, selbst durch steiferbaltete Deckungen nicht zu behebbende Mängel ergeben haben, indem die gesamte Belastung immer anfallen und auch die qualitativ höchsten Vertiefungsflüsse, die inzwischen verneigt wurden, sich im Krieg nicht vollwertig erziehen lassen.

Gustaf V von Schweden - der König der Neutralität

Infer Bertreter in Stockholm: Zum 85. Geburtstag des Staatsoberhauptes

W. Stockholm, 15. Juni. Schweden hat das Glück, im viernten Jahr des großen Weltkrieges an seiner Spitze den greisen Monarchen zu sehen, der nicht nur als ein Symbol der nationalen Einheit, sondern auch als Garant der bisher bewahrenen Neutralität und als einer von denen in seinem eigenen Lande dasteht, die das europäische Gebe zu maßten jenseits. Neutralität ist ihm nicht Behauptung oder Opportunismus, sondern Überzeugungssache: der Weg, durch den er sein Volk zu retten sucht. Wo wäre Schweden heute ohne nachdenkliche Schmach: sie liegt in der Tat nahe am 85. Geburtstag (16. Juni) dieses wahren Staatsoberhauptes.

Auf der angelegentlichsten Seite — so viele wichtige Anlässe in London und New York bekräftigen — heißt allerdings ein nur schwach unterdrückter Groll gegen die Politik, die Schweden seit 1939 getrieben hat und die von beiden in erheblichem Maße König Gustaf persönlich als Ziel gelegte wird. Seine und Schwedens Feinde in den feindseligen Plutokratien und vollends bei den Sowjets übertreiben vielfach zu weit den Einfluß, den ein Monarch in einem Lande wie Schweden verfassungsmäßig auf die laufende Politik ausüben kann. In bestimmten Situationen freilich ist eine Einflüssenahme von Zentrale möglich, besonders wenn der König in härte unpopulärer als seiner Seite hat und in mehreren solchen Situationen hat Gustaf V. ungewöhnlich seines hohen Alters und aller politischen Schwierigkeiten nicht gedrögert,

sein veto in die Waagschale zu werfen. Während der kurze und aussichtslose Kampf Norwegens unter Preisgabe des veredelten Landes durch die englischen Provokateure und ihre einheimischen Handlanger zu Ende geführt wurde, sollte Schweden von England unter dem Vorwand, es müsse den Norwegern beistehen, in den Krieg verwickelt werden. Das Gustaf V. trotzdem im April 1940 die Neutralität konsequent im Verhalten des Führers, der bei der skandinavischen Schwächung Schweden unbekümmert lieh, ist der Hauptanlaß zu häufigen englischen Wälereien gegen die selbständige Außenpolitik Schwedens und speziell auch mehr oder weniger offenen Vorwurf gegen Gustaf V. geworden.

Was alles hat dieser Mann erlebt und vorüberlaufen lassen, seit er 1877 zum ersten als noch nicht Neunzehnjähriger während einer Deutschlandsreise seines Vaters, Oskar II. die Regierung übernahm. Unbügelt bis zu dem Tode von 39 Jahre später mit 49 Jahren. Seither gehörte seine ganze hohe Gefahr zu ununterbrochen zu Schweden wie der Nordstern Sven Hebias. Alle, die Gustaf V. näher kennen, rühmen seine hervorragende Menschlichkeit und seine landesväterlichen Eigenschaften, seine Ehrlichkeit, Schlichtheit, Ehrgeiz und Arbeitsamtheit. Von allen Königen aus dem Hause Bernadotte, die Schweden in den letzten hundert Jahren regierten, ist Gustaf V. bestimmt der volkstümlichste.

Die Infanterie

Von Oberstleutnant a. D. Benary
Gestern nachmittag empfing Generaler Statrat Egerling in Halle einen Infanterieoffizier, der zur Zeit in unserem Gau zu Gast weilte.
Der Infanterist ist wenig. Er schreitet durch die Kriegs aller Zeiten, Völker und Erdteile. Seine Urtelle ist der Mensch, der mit der nackten Faust sich wehrt, der zum Stein, zur Holzkugel greift, um Lebensraum für seine Sippe, seinen Stamm zu gewinnen. „Wenn ich Infanterie sage, so sage ich Volk im höchsten und tiefsten Sinne des Wortes; denn die Infanterie ist das entscheidende Element der Schlacht und des Krieges überhaupt, gestern wie heute, heute wie morgen und immerdar“, erklärt noch heute ein Staatsmann, der Soldat zugleich ist: Mussolini.

Gewiß, die Urteile über ihren Wert haben im Laufe der Jahrhunderte geschwankt, wenn eine neue, vorwärtsstrebende Waffentechnik durch Überraschungserfolge glänzte, wenn die Elementen eines Pyrrhos, die Kirsche eines Seydlitz, die Tankgeschwader, die Schlachtabteilungen vertrieben. Aber jedermann kannte man bald, daß ihre Kraft begrenzt sei, daß sie nie und nimmer das Pulvkorn entscheidend machten, kam man zu gleichen Schlüssen wie jener deutsche Militärsachverständige, der kurz vor dem Beginn des gegenwärtigen Krieges schrieb: „Im Zeitalter hochentwickelter Waffentechnik und des Hinzutritts neuer technischer Waffengattungen haben sich die Bedeutung und der Wert der Infanterie noch gesteigert, in dem Bein und in der Willenskraft des Infanteristen liegt auch in der Zukunft ein ebenso wesentliches Moment des Sieges, wie in der Kraft der Motoren der Panzerregiment und anderer motorisierter Truppen.“

Der Ablauf der Ereignisse während dieses Krieges hat sein Urteil voll bestätigt. Kein Geringerer als der Führer hat dies in jeder seiner Reden am Ende eines Kampfschnittes bezogen, als den großen Ringen, in dem wir stehen, hat sich das deutsche Fußvolk als erwiesen, was es immer war, als die beste Infanterie der Welt, hat der deutsche Musketier im Angriff und Marschieren seiner unvergleichlichen ruhmvollen Geschichte ein neues Blatt hinzugefügt. Als Anerkennung ihrer Leistungen hat er ihnen Angehörigen den alten Ehrennamen der Infanterie „Grenadiere“ verliehen.

Freilich die Infanterie ist über sich selber hinausgewachsen, ihre Einheiten bestehen nicht mehr wie einst, ja noch zu Beginn des Weltkrieges lediglich aus Gewehrtruppen, denen einige wenige Maschinengewehre zur Unterstützung beigegeben sind. Sie sind vielmehr ausgerüstet, sie gesättigt mit allen nur denkbaren Maschinewaffen, so daß sie auch aus eigener Kraft stärkeren Widerstand zu brechen vermögen.

Den Kern eines deutschen Infanterieregiments bilden seine drei Bataillone zu drei Schützenkompanien und einer Maschinengewehrkompanie. In den Schützenkompanien ist das Maschinengewehr zu einem organischen Bestandteil einer jeden Schützengruppe geworden. Jede Schützenkompanie verfügt darüber hinaus über leichte Granatwerfer, jedes Infanteriebattalion in seiner MG-Kompanie über schwere Granatwerfer, jedes Infanterieregiment über eine pferdebepannte Infanterieschutzkompanie mit leichten und schweren Infanterieschutzpanzern, eine motorisierte Panzerjäger- und in der Regel eine motorisierte Pfliegerabwehrkompanie (Fla-Kompanie mit 2-cm-Flak), einen Reiter- oder Radfahrer-, Nachrichten- und Pionierzug und reichlich Tröfzabzeuge.

Aufgabe der Infanterie ist es, beim Angriff die lebendige Stoßkraft im Zusammenstoß von Feuer und Bewegung in den Gegner hinein zu tragen, in der Abwehr unter möglicher Schonung der eigenen Kraft den Gegner durch die Maschinenwaffen zu vernichten, ehe er zur Nahkampfphase greifen kann. Die Schützen sind die Verkörperung der Stoßkraft, die Maschinenwaffen die Träger der Feuerkraft. Die Reiter dienen der Aufklärung.

„Die Infanterie von heute stürmt nicht mehr in dichten Kolonnen mit fliegenden Fahnen und schlagenden Tambouren über das Schlachtfeld. Ihre Schützen perschen sich in Schützengruben unter dem Feuerschutz der schweren Waffen an den Feind. Sie nutzen jede Bodenstelle, jede Raschewecke eines Einschlags zum Vorwärtsdrängen aus. Sie sichern fast immer durch das gegnerische Stellungssystem ein und fallen überauschend mit der blanken Waffe und der Handgranate über den erschütterten Feind her oder gehen mit geballten Ladungen seinen Bunkern zu Leibe. Sie führen den Abwehrkampf nicht mehr in dicht bestellten zusammenhängenden Schützengruben, sondern beziehungsweise im Stoß und Gegenstoß zurückgehaltener Reserven in einer tiefgestaffelten Zone von sich gegenseitig flankierenden Widerstandsposten. Sie stehen im Angriff und in der Abwehr das Schanzzeug zu gebrauchen und beherzigen den Grundsatz: „Spatenarbeit gepaart mit Tarnung spart Blut“.



AUS DER GAUSTADT

Verordnung: Von Mittwoch 22.05 Uhr bis Donnerstag 4.06 Uhr, Wochendausgabe: Mittwoch 10.05 Uhr, Wochenausgabe: Donnerstag 3.43 Uhr.

Die Saale als Kinderstube



Witt. W. J. J. (Gauke)

Als ob fünf leicht graubraune Blüten neben dem weißen Schwanenpaar in der Saale treiben, anders sieht es nicht aus, wenn man von weitem auf die Schwemme und die umgebenen Hügel blickt...

Spinnstoff- und Schuhfabrikung verlängert

Ans. Zu Ende der vergangenen Woche war der Anbruch in den Sammelstellen der Spinnstoff- und Schuhfabrikation, besonders groß. Es liegt die Vermutung nahe, daß zahlreiche Volkswirtschaftler trotzdem noch nicht die Möglichkeit wahrgenommen haben, ihre Spende abzugeben.

Neue Nahtकारी — gleich unverändert

Der kommende Monat bringt dem Nahtकारी die dritte Kartierung für Zahlungen. Diese wird sich äußerlich von der bisherigen Kontrollkarte nicht unterscheiden. Auch die Ausgabe wird in der bisher üblichen Weise vor sich gehen.

Während also in dieser Hinsicht für den zivilen Verbraucher gegenüber dem bisherigen Zustand keine Änderung eintritt, erfährt die Bevölkerung der Wehrmacht eine vollkommene Neuordnung.

Einige weitere Änderungen ist hinsichtlich der befristigten Einführung einzelner Mengen im Gegensatz zu dem bisher üblichen Verfahren einer Wochensumme vorzusehen. In Zukunft soll die auf die einzelnen Abnehmer abzugebende Menge an Waaren grundsätzlich festgelegt werden.

Die neue Aufschrift des Bombengesäßigen

Die Reichspost macht darauf aufmerksam, daß Postboten, deren Wohnungen durch Feind einwirkung besetzt oder zerstört worden sind und die deshalb woanders Unterschlupf genommen haben, ihren bisherigen Zustellort nicht mehr als den neuen Aufschluß mitteilen und dabei angeben müssen, wie die Sendungen behandelt werden sollen, die für sie noch unter der alten Aufschrift eingehen.

Der Gauleiter empfing den Infanterie-Stoßtrupp

Begrüßung der Soldaten, die zum großen Teil aus Mitteldeutschland stammen

Am Dienstagabend empfing Gauleiter und Reichsverteidigungskommissar Gaebling im Haus an der Moritzburg den in unserem Gau für einige Tage von der Dniestr zum West wehenden Infanterie-Stoßtrupp. Mit feuerdrückenden Worten wandte sich der Gauleiter an die Männer des Stoßtrupps und ließ sie, die zum guten Teil aus Mitteldeutschland kommen, im Namen der Bevölkerung des Gau's herzlich willkommen heißen...

Spnung die anderen mitreißt. Der Gauleiter bezeichnete es als eine vortreffliche Idee, daß das Oberkommando der Wehrmacht einen besonders bewanderten Trupp von Infanterie-Brigaden in die Heimat entsende, damit das Band zwischen Front und Heimat noch enger geknüpft werde. Er großer das beiderseitige Verständnis sei, um so stärker die gemeinsame Front.

Kriegsopfer zweier Kriege in der Hut der NSDAP.

30hn Jahre an der Arbeit - Der Weg zum vorbildlichsten Kriegsopferverband

Von Gauhauptstellenleiter Pg. Rudolph

Schon in den Anfängen ihrer Kampftätigkeit hat die NSDAP, eine besondere Pflege der Erinnerung der Kriegsopfer geübt. Die damalige Hauptabteilung IX bei der Reichsleitung der NSDAP hatte ihren Sitz im Brauner Haus in München. Das ist eine Tatsache, auf die die Kriegsopfer der Partei großen Wert legen.

anständiges Fürsorge- und Versorgungsrecht. Wenn wir heute in dieser Hinsicht in der ganzen Welt an der Spitze stehen, wenn vor allem im Hinblick auf die Versorgung der Kriegswunden und -malen geradezu Weltgeltung und Geltung in Deutschland vorhanden ist, so ist dies, nicht zufällig, die Arbeit. Heute stehen in unserem Gau weit über 2000 ehrenamtliche Mitarbeiter im Angelegenheitsbereich.

Wenn ein Pferd "eingezogen" wird

Die Begründung für die Inanspruchnahme von Pferden zu Eigentum ist seit Grund des Reichsbeschlusses, der aus dem Wehrkraft zu folgen, ist der Zweck mit dem Betrag zu bemessen, der für die Beschaffung eines gleichwertigen Pferdes aufzuwenden ist. Derzeit sind die Angaben über den Sachverhalt des Reichsbeschlusses, zu dem am 1. Juli 1942 ein Zusatzgesetz über die vom Reichsbeschlusse angeordnete Beschaffung eines Ersatzpferdes anzuwenden ist, in Kraft.

VOR DEM RICHTERTISCH

Das war sein sanftes Aufheissen

Am 4. Februar hat Frau Emma Z. aus Trebitz bei Rannern dem Kreisrichtersamt des Saalkreises auf ihren Antrag hin einen Bescheid für Spinnstoff zur Verfügung gestellt. Der Bescheid wurde im Wege der Post an den Richter im Saalkreisesamt zur Verfügung gebracht.

Die Lebensmittelkarten für Juni-Juli

50 Gramm Fett und 300 Gramm Brot vom 21. Juni ab - Jeder auf Begriff

In dieser Woche bekommt die Verbrauchs- die Lebensmittelkarte für die 61. Verteilungsperiode vom 28. Juni bis 25. Juli. Die Rationen an Fleisch, Nahrungsmitteln, Marmelade usw. sind gegenüber der jetzt laufenden Ratenperiode unverändert geblieben. Was sich verändert hat, ist die neue Brot- und Fettkartennummer, die schon von der 50. Ratenperiode ab gelten. Die Brotkarte lautet 50 Gramm Brot und die Fettkarte 50 Gramm Fett.

eingezeichnet werden. Dieser ist ein besonders eingetragener Abschnitt vorgesehen, der gleich nach der Abgabe des Fettbeschlusses für die 61. Ratenperiode eingeleitet werden kann. Auf die neue Fettkarte ist eine Sonderabteilung von 250 Gramm Fett vorzusehen. Ist keine Karte vorhanden, so können wieder Nahrungsmittel, aber keine Lebensmittel, gekauft werden. Die Karte ist in Geldnoten für den Wert des Fettbeschlusses in Reichsmark für Nahrungsmittel umzuwandeln.

Die Schleppwehfkämpfe der SA.

Die täglich schon mitgeteilt, führt die SA in diesem Jahre Schleppwehfkämpfe durch, die im Rahmen der Wehrerbauung der SA liegen. Auf Befehl des Führers ist dieser Maßnahmen in den letzten Jahren in umfangreicher gezogen worden und hat nun auch über die SA und ihre Wehrmannschaften hinaus die Gliederungen der Partei, die Betriebsportvereinigungen der Deutschen Arbeitsfront, den NSD, Reichsbund für Volksbildung, den Reichs-Verkehrsring, die SA, die SA, die SA und Aufgabe dieser Wehrformationen ist es, alle wehrfähigen deutschen Männer, sofern sie nicht schon zur Wehrmacht einberufen sind, auch wehrfähig zu erhalten und ihnen eine vorbildliche Ausbildung zu geben.

Wenn ein Pferd "eingezogen" wird

Die Begründung für die Inanspruchnahme von Pferden zu Eigentum ist seit Grund des Reichsbeschlusses, der aus dem Wehrkraft zu folgen, ist der Zweck mit dem Betrag zu bemessen, der für die Beschaffung eines gleichwertigen Pferdes aufzuwenden ist. Derzeit sind die Angaben über den Sachverhalt des Reichsbeschlusses, zu dem am 1. Juli 1942 ein Zusatzgesetz über die vom Reichsbeschlusse angeordnete Beschaffung eines Ersatzpferdes anzuwenden ist, in Kraft.

VOR DEM RICHTERTISCH

Das war sein sanftes Aufheissen

Am 4. Februar hat Frau Emma Z. aus Trebitz bei Rannern dem Kreisrichtersamt des Saalkreises auf ihren Antrag hin einen Bescheid für Spinnstoff zur Verfügung gestellt. Der Bescheid wurde im Wege der Post an den Richter im Saalkreisesamt zur Verfügung gebracht.

VOR DEM RICHTERTISCH

Das war sein sanftes Aufheissen

Am 4. Februar hat Frau Emma Z. aus Trebitz bei Rannern dem Kreisrichtersamt des Saalkreises auf ihren Antrag hin einen Bescheid für Spinnstoff zur Verfügung gestellt. Der Bescheid wurde im Wege der Post an den Richter im Saalkreisesamt zur Verfügung gebracht.

VOR DEM RICHTERTISCH

Das war sein sanftes Aufheissen

Am 4. Februar hat Frau Emma Z. aus Trebitz bei Rannern dem Kreisrichtersamt des Saalkreises auf ihren Antrag hin einen Bescheid für Spinnstoff zur Verfügung gestellt. Der Bescheid wurde im Wege der Post an den Richter im Saalkreisesamt zur Verfügung gebracht.

Der Kleingärtner

Obstläuse brauchen Kalb

Befamlich folgen einer reichen Blüte oft nur mäßige Ernten. Die Bäume werfen die Blüten ab und legen nicht an, oder die jungen Früchte werden bald abgehoben. Ursache die Blüte nicht durch die Blütenblätter beeinflusst, so ist die Ursache dieser Erscheinung meist im Mangel an Kalb und Phosphorsäure zu finden. Beide sind für den Fruchtanlauf und die spätere Entwicklung der Frucht unerlässlich. ...

Praktische Anweisung für den Gemüsebau

Gurken, Melonen und Kürbisse werden im Juni oder dem dritten oder vierten Laubblatt entpilzt. Es dürfen sich dann Verwesungen, die an den Blättern auftreten, nicht Früchte ansteckt, so erfolgt abermals ein Entwürfen, und zwar bleibt noch ein Blatt über der letzten Frucht stehen. ...

Wichtiges Obsterebnis

Die Früchtester der Weinreben werden am 1. Juni über der obersten Traube geerntet. Die Weinreife, die neben den Hauptreife nachfolgt, ist im Juni zu ernten, wenn sie mehrere Blätter geblüht haben. ...

Aus der Wirtschaft

Abnahmslosigkeit auch für den Leiharbeiter. Das Reichsgesetz hat in einer Entlohnung festgelegt, daß der Leiharbeiter auch das Leiharbeitsverhältnis mit einem zum Weiderting eingetragenen Gesellschaftler während des Krieges nicht geistlich ...

Blick in die Welt

Neuere wässrigen Nahrungsmittel. Auf Befehl ihres Ortsbauernführers beschließen Bauern und Bauerninnen der Stadt Battenfeld, daß jeder Bäuerliche Betrieb einen Nahrungsmittel-Produktion ...

Werner Schillingen

Werner Schillingen, geb. 1907 in Wittenberg, wurde am 15. Juni 1943 in Wittenberg erschossen. Er war ein bekannter Arbeiterführer und Widerstandskämpfer.

Turnen - Sport - Spiel

Die Godelheimmännerhaft Mittelrand trug in Sonntagabend ein Beispiel aus der Gruppenmeisterschaft. Es handelte sich um die Gruppe Orlauf, Wittenberg und Wittenberg gegeneinander. ...

Die Reichsleistung-Berechnungsergebnisse erbrachte gleich im ersten Durchgang auf dem Reichsportfeld ...

Die Frauen des EC Charlottenburg liefen ihr ...

Der bekannte Schwedische ...

Aus der Heimat

Jena. (Vogel-Verhältnisse) Während der letzten Tage wurde nach den Aufzeichnungen der Reichsfliegen für Erdbenenforschung Jena eine sehr rege ...

Wittenberg. (Wirtschafts-Verhältnisse) ...

Wittenberg. (Wirtschafts-Verhältnisse) ...

Wittenberg. (Wirtschafts-Verhältnisse) ...

Wittenberg. (Wirtschafts-Verhältnisse) ...

Wittenberg. (Wirtschafts-Verhältnisse) ...

Unter Rüttel

Table with 4 columns and 4 rows of words: al, bleib, nie, bei, stre, glü, ber, lem, von, du's, ge, len, vor, be, a, nicht, ge, zu, w, machst, den, wiß, kreit, eins, zu, len, recht, wer, al, gleich

Ausführung des Kreuzworträtsels

Der Wald ist Erholungsstätte, nicht Raubjagd!

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!



4. Weg mit den „Kohlenfressern“ Ruß und Asche!

Muß das sein, Asche und Ruß in Hand und Ofen? Keinswegs! Nur „Kohlklau“ hat daran seine Freude. ...

Familien-Anzeigen

- Ernst-Ulrich. Die Geburt eines neuen Stammes.
Margarete Hünzel geb. Werner, z. Z. Diakonissenhaus, ...
Ihre Verlobung gehen, auch im Namen beider Eltern, bekannt:
Ihre Verlobung gehen, auch im Namen beider Eltern, bekannt:
Ihre Verlobung gehen, auch im Namen beider Eltern, bekannt:

Rumpel, im Juni 43. Wir erhielten die unangenehme Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel, ...

Heinz Mauska. Im Alter von 18 Jahren bei Leninrad gefallen ist.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Richard Volgi. Im Namen aller Hinterbliebenen: Lisa Volgi geb. Philipp, Wolfgang, z. Z. im Felde.

Halle (S.), Moritzwinger 6, den 12. Juni 1943. Sie sind die unangenehme Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel, ...

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Richard Nöhler. Im 7. Lebensjahre.

Halle (S.), Raffineriestr. 5, den 12. Juni 1943. Pflüchlich und unerwartet ging am 1. Feiertag nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere liebe Mama, ...

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Olga Köpfer. Im Alter von 77 Jahren.

Nielsen, den 14. Juni 1943. Heute morgen verschied plötzlich nach kurzer Krankheit im 23. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere gute Mutter, ...

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

Margarete Moeve. Im Alter von 45 Jahren.

AMTICHE ANZEIGEN

Kriegsfreiwillige für das Heer... Einsetzung nach Vollendung der 17. Lebensjahre... Besatz der deutschen Reichsangehörigkeit...

Ausführung von Gummschuhreparaturen...

Um die Ausbesserungen von Gummschuhwerkzeugen... wozu dieser zeitweise ausgeführt zu erhalten ist...

STELLENANGEBOTE

Werk im Alpenland sucht für... ein Fabrikchef... ein Konstrukteur... ein Gruppenleiter...

VERKÄUFE

Herrenstiefel, Holzbohle mit Matr., Kinderbett mit Matr., Lederarbeiten...

21flam Gashecker oder Gasback...

Wohnzimmer-Sessel (2) 195,- suche... PACTHANGELEGENHEITEN... EHEWUNSCHE... TAUSCHGESUCHE...

TAUSCHGESUCHE

Anzug, Gr. 44, schwarze gestr., tauche... Anzug, Gr. 44, schwarz gestr., tauche...

STELLENGESUCHE

Junnes Mädchen sucht Stellung in... größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren...

MIETGESUCHE

Größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren... Suche sehr sehr gut möbliertes Zimmer...

VERKÄUFE

Herrenstiefel, Holzbohle mit Matr., Kinderbett mit Matr., Lederarbeiten...

21flam Gashecker oder Gasback...

Wohnzimmer-Sessel (2) 195,- suche... PACTHANGELEGENHEITEN... EHEWUNSCHE... TAUSCHGESUCHE...

TAUSCHGESUCHE

Anzug, Gr. 44, schwarze gestr., tauche... Anzug, Gr. 44, schwarz gestr., tauche...

STELLENGESUCHE

Junnes Mädchen sucht Stellung in... größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren...

MIETGESUCHE

Größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren... Suche sehr sehr gut möbliertes Zimmer...

VERKÄUFE

Herrenstiefel, Holzbohle mit Matr., Kinderbett mit Matr., Lederarbeiten...

21flam Gashecker oder Gasback...

Wohnzimmer-Sessel (2) 195,- suche... PACTHANGELEGENHEITEN... EHEWUNSCHE... TAUSCHGESUCHE...

TAUSCHGESUCHE

Anzug, Gr. 44, schwarze gestr., tauche... Anzug, Gr. 44, schwarz gestr., tauche...

STELLENGESUCHE

Junnes Mädchen sucht Stellung in... größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren...

MIETGESUCHE

Größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren... Suche sehr sehr gut möbliertes Zimmer...

VERKÄUFE

Herrenstiefel, Holzbohle mit Matr., Kinderbett mit Matr., Lederarbeiten...

21flam Gashecker oder Gasback...

Wohnzimmer-Sessel (2) 195,- suche... PACTHANGELEGENHEITEN... EHEWUNSCHE... TAUSCHGESUCHE...

TAUSCHGESUCHE

Anzug, Gr. 44, schwarze gestr., tauche... Anzug, Gr. 44, schwarz gestr., tauche...

STELLENGESUCHE

Junnes Mädchen sucht Stellung in... größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren...

MIETGESUCHE

Größerer teigekne Lagerküche für Textilwaren... Suche sehr sehr gut möbliertes Zimmer...

VERKÄUFE

Herrenstiefel, Holzbohle mit Matr., Kinderbett mit Matr., Lederarbeiten...

VERANSTALTUNGEN



Nach wie vor werden Donanibien in exotischer Mode hergestellt...

Geht mit auf Schritt und Tritt... Wundlaufen und Fußreisen verbunden seit 60 Jahren bewährte Füllkern... Gehwo... Feldpost-Päckchen...



Johannehenge Ehrlichungen und Spezial-Einrichtungen unterer ABRAOR... Abteilungs der Verwertung von Abfall mit hochwertigem Handeintragsgemisch...

LUHNS SEIFEN u. GYGERIN-FABRIKEN WUPPERTAL-RIHD. GEGR. 1869 Am roten Band wird LUHNs erkannt



Vaseno... Pulver - sies Buchstaben, rale geschwund, 'VASENO' ist, das den kann doch jedes Kind...

Sparsamen Dose aufbewahren... Gut rasier - gut gelaut

'ROBTART' KLINGEN... Durch abwechselndes Gebrauch der Klinge wird ausgenutzt...

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN... Fischverteilung, Mittwoch Seefisch, Freitag 7 Buchst. 22...



